

Ercheinungswelke:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigepreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plagvorchriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 35 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 35 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 3 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf
Rückzahlung der Bezugspreise

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 64

Freitag, den 17. März 1933

Jahrgang 105

• Wechsel in der Leitung der Reichsbank

Reichsbankpräsident Luther zurückgetreten, Dr. Schacht zum Nachfolger gewählt

21. Berlin, 17. März. Reichsbankpräsident Dr. Luther ist von der Leitung der Reichsbank zurückgetreten. In seinem Nachfolger ist vom Generalrat Dr. Schacht gewählt worden. Die Wahl Dr. Schachts bedarf noch der Bestätigung des Reichspräsidenten.

Der Generalrat der Reichsbank hat von dem Entschluss Dr. Luthers mit allergrößtem Bedauern Kenntnis genommen und zum Ausdruck gebracht, daß unter der Führung von Dr. Luther die Interessen der deutschen Währung und die damit zusammenhängenden Wirtschaftsinteressen auf das Beste gewahrt waren und sind. Dem scheidenden Präsidenten wurde vom Generalrat herzlich gedankt für die hervorragenden Verdienste, die sich der Scheidende in schwerer Krisenzeit um die deutsche Wirtschaft und Währung erworben hat.

Die Gründe für Luthers Rücktritt

Reichsbankpräsident Dr. Luther hat seinen Entschluss, sein Amt zur Verfügung zu stellen, dem Herrn Reichspräsidenten in einem Schreiben mitgeteilt, dessen hauptsächlichster Inhalt wie folgt lautet: Daß die Reichsbankleitung stetig und von parteipolitischen Strömungen unabhängig zu sein hat, müsse zu dem Zweck der Wahrung als tragender Grundlage deutschen Volks- und Wirtschaftslebens jetzt und auch künftig Geltung behalten. Bei der durch die jüngsten politischen Ereignisse bewirkenden Neuordnung vieler Verhältnisse sei es eine dringende Staatsnotwendigkeit, daß die Reichsbank in allen Fragen von Belang, die Währung, Kredit, öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik betreffen, von Anfang an zugezogen wird und in enger Zusammenarbeit mit der Reichsregierung die Autorität ihrer Erfahrung und Sachkunde zur Geltung bringen kann. Eine besondere und sogar vornehmliche Aufgabe des Reichsbankpräsidenten sei es, diese Verbindung durch seine Person herzustellen. Aus den Erörterungen mit dem Herrn Reichskanzler habe Dr. Luther entnehmen müssen, daß bei der Reichsregierung gegen eine derartige Ausübung des Reichsbankpräsidentenamtes durch ihn Hemmungen vorliegen. Bestände aber in einer Stunde wie der gegenwärtigen nicht auch von Seiten

der Reichsregierung die Bereitwilligkeit, zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit, so müsse die Sache selbst darunter schweren Schaden leiden. Dem wolle Dr. Luther vorbeugen, indem er den Posten des Reichsbankpräsidenten zu anderweitiger Besetzung durch die hierfür im Bankgesetz vorgesehenen Organe freimacht.

Daß die Reichsregierung keinerlei Währungs- experimente zu machen gedenkt, ginge nicht nur aus ihren bisherigen Erklärungen hervor, sondern sei ihm vom Herrn Reichskanzler ausdrücklich versichert worden.

Dankschreiben des Reichspräsidenten

Reichspräsident v. Hindenburg hat in einem Dankschreiben die vielfachen Verdienste Dr. Luthers in schicksalsschweren Jahren als Reichsfinanzminister und Reichsbankpräsident namens des Reiches anerkannt. In dem Schreiben heißt es: „Ihre Mitarbeit bei der Ueberwindung der Inflation und die Ueberleitung der gesamten öffentlichen Wirtschaft Deutschlands in geordnete Verhältnisse werden als Ihr besonderes Verdienst in der harten Geschichte der Nachkriegszeit weiterleben. Ebenso werden Ihnen die Verdienste unvergessen bleiben, die Sie sich als Leiter der Deutschen Reichsbank in der gefährvollen Krisenzeit der letzten Jahre um die deutsche Währung erworben haben.“

Abjehlempfang Luthers durch Hindenburg

Reichspräsident v. Hindenburg empfing gestern Reichskanzler Hitler zum Vortrag über die politische Lage. Ferner empfing der Reichspräsident den Reichsbankpräsidenten Dr. Luther.

Reichskommissar für die Gewerkschaften?

Wie der „M.Z.“ aus Berlin gemeldet wird, wird in politischen Kreisen damit gerechnet, daß in der nächsten Zeit die Ernennung eines Reichskommissars erfolgt, dem die besondere Aufgabe zufallen werde, eine Prüfung der Finanzlage bei den Gewerkschaften vorzunehmen. Unter Umständen seien von einem solchen Beauftragten auch Vorschläge zu erwarten, die sich mit der Zukunft der gewerkschaftlichen Arbeiten beschäftigen.

Neuer englischer Abrüstungsvorschlag in Genf

Ein letzter Versuch zur Rettung der Abrüstungskonferenz Das Gelingen erscheint zweifelhaft

Genf, 17. März. Der englische Ministerpräsident Macdonald hat gestern im Hauptanschuß der Abrüstungskonferenz eine bedeutende Rede gehalten und einen neuen Abrüstungsvorschlag überreicht. Macdonald führte unter anderem aus: Die Männer guten Willens müssen sich jetzt schlüssig werden und die Verantwortung übernehmen. Ein langjähriger Freund (Reichsaußenminister v. Neurath), den er auf das höchste schätze, der ein treuer Diener des internationalen Friedens sei und dem er volles Vertrauen schenke, habe ihm gesagt: „Entweder wird Deutschland Gerechtigkeit und Freiheit gewährt oder Europa bricht zusammen.“ Deutschland würde aber als nur fordernde Macht in eine falsche Lage geraten. Alle Staaten müßten zur Sicherung des Friedens beitragen. Die entwaffneten Mächte verlangten heute Gerechtigkeit und Freiheit, die bewaffneten Mächte müßten in der Herabsetzung ihrer Rüstungen ihren Beitrag zum Werk des Friedens erbringen. Dieser Beitrag von beiden Seiten müsse in einen „Pakt“ zusammengefaßt werden.

Macdonald haute seine weitere Rede sodann auf der Erklärung der fünf Großmächte vom 11. Dezember auf und erklärte als Präsident der Fünfmächtekonferenz zu sprechen. In dieser Erklärung, die von der Abrüstungskonferenz angenommen worden sei, sei die Gewalt bei Durchsetzung politischer Ziele ein für alle mal ausgeschlossen. In dieser Erklärung sei die Gleichberechtigung Deutschlands anerkannt worden. Sie habe zur Rückkehr Deutschlands in die Abrüstungskonferenz geführt. Die Gleichberechtigung könne aber nur in Etappen durchgeführt werden. Die Staatsmänner hätten damals bei wichtigen militärischen Zugeständnissen anlässlich der Anerkennung der deutschen Gleichberechtigung auch die Stimmung Europas erwägen müssen. Durch die Erklärung vom 11. Dezember seien zwei entscheidende Punkte geregelt worden:

1. Die Sicherheit durch den Gewaltverzicht,
2. die Gleichberechtigung in Etappen.

Das Problem des Friedens sei heute psychologischer Natur. Eine glatte Vertagung würde das Eingeständnis des Zusammenbruchs der Konferenz bedeuten. Die englische Regierung habe daher einen neuen Vorschlag ausgearbeitet, der

zwar niemand befriedigen werde. Wer jedoch die Interessen von 60 Nationen befriedigen wollte, sei ein Narr. Sein Freund, Botschafter Madolny, wolle wissen, was er bekommen werde, und was er zu geben habe. Und Daladier wieder wolle wissen, welche Opfer Frankreich bringen solle. Das ganze Problem sei aber heute, den Charakter der Sicherheit zu ändern. Die Konferenz müsse der Tatsache Lage rücksichtslos und mutig ins Auge schauen, sonst trete Wirrwarr und Zusammenbruch ein. Der englische Plan sehe eine Übergangszeit für die bewaffneten und entwaffneten Staaten vor. Er ergreife für niemanden Partei, sondern liege in der Mitte. Die Konferenz sei eine Abrüstungskonferenz, nicht eine Aufrüstungskonferenz.

Macdonald erklärte sodann, die Konferenz müsse endgültig entschließen, die Ziffern für die Herabsetzung der Rüstungen festzustellen. Sechs Jahre lang habe man sich geschert, an diese entscheidende Frage heranzugehen. Einige Nationen lehnten es ab, offen miteinander zu reden. Damit müsse jetzt endlich Schluss gemacht werden. Wenn die Konferenz zusammenbreche, wenn der englische Plan abgelehnt werde, so werde die gesamte Entwicklung mit großer Beschleunigung Katastrophen zuerufen. Es sei eine Feigheit, Risiken nicht übernehmen zu wollen. Opfer müßten gebracht werden. Verneinung heiße Entscheidung gegen die Abrüstung, heiße die Verantwortung für eine dunkle Zukunft übernehmen. Ein Zusammenbruch der Konferenz würde Leidenschaften entfachen, die Krieg bedeuten könnten. Macdonald schloß seine Rede mit einem Appell an die Konferenz, den Forderungen der Stunde Rechnung zu tragen und Vernunft walten zu lassen und die Verantwortung zu übernehmen.

Der deutsche, italienische und amerikanische Vertreter begrüßten im Anschluß an die Rede den Willen Englands, eine wahrhafte Abrüstung herbeizuführen.

Der Abrüstungsentwurf der englischen Regierung gliedert sich in vier Teile mit insgesamt 96 Einzelartikeln. Die beiden ersten Kapitel handeln von der Sicherheit und der Abrüstung. Auf dem Gebiete der Sicherheit beschränkt sich der Entwurf auf eine Erneuerung des Briand-Kellogg-Paktes. Das zweite Kapitel enthält die eigentlichen Abrüstungsmaßnahmen. Es sieht die Vereinheitlichung

Tages-Spiegel

Reichsbankpräsident Luther ist von der Leitung der Reichsbank zurückgetreten. Sein Nachfolger wird Dr. Schacht.

In Bayern ist gestern Ministerpräsident Dr. Goltz zurückgetreten. General von Epp hat seine Befugnisse übernommen. In Baden wurden die Pensionen früherer nicht-beamteter Minister gestrichen.

In Kiel wurde gestern im Rahmen einer großen Flaggenparade die neue durch den Erlaß des Reichspräsidenten angeordnete Reichskriegsflagge Schwarzweißrot mit dem Eisernen Kreuz in der Mitte zum ersten Male auf den Kriegsschiffen der Reichsmarine gehißt.

Der englische Ministerpräsident Macdonald legte der Abrüstungskonferenz einen neuen Abrüstungsentwurf vor. Danach soll Deutschland 200 000 Mann Miliz und Frankreich 400 000 Mann, davon 200 000 Mann Kontingentruppen erhalten.

Die polnischen Truppen sind trotz Zusage immer noch nicht von der Danziger Westerpforte zurückgezogen worden. Der Völkerbund will entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Der kontinentalen europäischen Heeresstypen auf der Basis des Milizsystems mit einer Dienstzeit von acht Monaten vor. Eine längere Dienstzeit bis zu zwölf Monaten soll in Ausnahmefällen gestattet sein. Eine Standardisierung der Heeresorganisationen außerhalb Europas wird nicht vorgeschlagen.

Der Entwurf enthält Ziffern über die künftige Heeresstärke der wichtigen Länder. Für Deutschland sind 200 000 Mann vorgesehen. Nach einer in dem Entwurf enthaltenen Liste erhalten Frankreich 400 000 Mann, davon 200 000 Mann Festlandstruppen, Italien 250 000, Polen 200 000, Rumänien 150 000, Tschekoslowakei 100 000, Belgien 75 000, Ungarn und Bulgarien je 60 000, Rußland 500 000 Südslawen 100 000 Mann.

Auf dem Gebiete der Panzertruppen wird vorgeschlagen: Von der schweren beweglichen Artillerie die Festsetzung einer Grenze von 105 Millimeter Kaliberstärke für die Zukunft. Die Staaten, die über größere Kaliber verfügen, sollen diese bis zu einer Grenze von 155 Millimeter vorläufig behalten. Neuanschaffungen dürfen aber die Grenze von 105 Millimeter nicht überschreiten. Für Tanks und Panzerkraftwagen wird eine Maximalgrenze von 16 Tonnen festgelegt. Der Entwurf sieht Zerstörung des Materials, das die festgelegten Grenzen überschreitet, in Etappen vor, und zwar soll ein Drittel innerhalb eines Jahres und zwei Drittel innerhalb von drei Jahren, angefangen vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der Konvention, zerstört werden.

Flottenrüstungen: Hier hält sich der Entwurf im wesentlichen im Rahmen der Flottenverträge von Washington und London. Die Ausdehnung des Londoner Vertrages auf Frankreich und Italien ist vorgesehen. Die Flottenreitkräfte der übrigen Länder sollen auf der bisherigen Basis beibehalten werden. Die endgültige Regelung der Flottenfrage soll einer neuen Konferenz im Jahre 1935 vorbehalten bleiben.

Was bedeutet der englische Plan?

Die große Rede Macdonalds im Hauptanschuß der Abrüstungskonferenz und der neue englische Abrüstungsplan schaffen auch für Deutschland eine neue Lage. Macdonald hat in seiner Rede die Gleichberechtigung Deutschlands theoretisch uneingeschränkt anerkannt. Die praktische Anerkennung bleibt aber in dem Abkommensentwurf hinter der theoretischen weit zurück. In der Kriegsmaterialfrage muß folgerichtig nach der Aufhebung der Entwaffnungsbestimmungen des Versailler Vertrags Deutschland das Recht der gleichen Materialrüstungen wie den übrigen Mächten, sowie der gleichen Artillerie und Tanks, wie sie nach den im Abkommen vorgesehenen Höchstgrenzen festgelegt sind, gebahrt sein.

Auf deutscher Seite wird nunmehr der englische Plan unter dem Gesichtspunkt der praktischen Gleichberechtigung Deutschlands eingehend geprüft werden. Man betont, daß selbstverständlich dieser Gesichtspunkt die endgültige deutsche Haltung zum englischen Plan bestimmen wird. Der englische Plan bezweckt nach allgemeiner Auffassung im wesentlichen, eine Aufrüstung Deutschlands zu verhindern. Auf dem Sicherheitsgebiet ist Macdonald, wie allgemein viel bemerkt wird, den französischen Wünschen nicht entgegengekommen und hat besonders die französischen politischen Sicherheitswünsche nicht berücksichtigt.

Der englische Plan stößt bereits jetzt auf stärksten Widerstand. Die Aussichten auf eine Annahme dieses Planes sind kaum größer als sie bei der großen Botschaft des Präsidenten Hoover im Juli vor. J. S. bestanden, die praktisch niemals Anerkennung gefunden hat.

Minister Goebbels über seine Aufgaben

Der Leiter des neuen Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Reichsminister Goebbels, sprach vor Vertretern der Presse über die Aufgaben und die Organisation seines Ministeriums. Es solle den lebendigen Kontakt herstellen zwischen der nationalen Regierung und dem Volk selbst. Wie sich in den vergangenen Wochen in steigendem Maße eine politische Gleichschaltung zwischen der Reichspolitik und der Länderpolitik vollzogen hat, so sei es die erste Aufgabe des neuen Ministeriums, eine Gleichschaltung nun zwischen der Regierung und dem ganzen Volk herzustellen. Ich sehe unsere Aufgabe darin, sagte Dr. Goebbels, die propagandistischen Vorbereitungen zu treffen, um auf die Dauer das ganze Volk auf unsere Seite zu ziehen. Es kann deshalb auch nicht die Aufgabe der Presse sein, lediglich zu informieren, sie muß auch instruieren, dem Volke klarmachen, was die Regierung tut und warum sie es tut. Das neue Ministerium habe den Zweck, eine Nation geschlossen hinter die Idee der nationalen Revolution zu stellen. Die alte Staatsführung habe auf dem Gebiete der Propaganda vollkommen versagt. Jetzt müßten die propagandistischen Unternehmungen und alle volksaufklärenden Institutionen in einer zentralen Hand vereinigt werden. Das neue Ministerium werde fünf Abteilungen umfassen: 1. Die Abteilung Rundfunk, 2. die für die Presse, 3. die für die aktive Propaganda, 4. den Film und 5. die Abteilung für Theater und Volkserschulung.

Besonders interessant waren die Ausführungen, die Dr. Goebbels zu dem Problem Presse machte. Ich sehe in dem Verbot, sagte er, keinen Normal- und Idealzustand. Die Presse muß der Regierung helfen. Sie darf auch die Regierung kritisieren. Die Presse muß ein Klavier sein, auf dem die Regierung spielen kann. Auch wenn sie an der Regierung etwas auszusetzen hat, muß das in Form und Ton so vorgebracht werden, daß den Feinden der Regierung im Inland und Ausland nicht die Möglichkeit gegeben wird, sie zu zitieren und damit etwas zu sagen, was sie nicht sagen dürfen, ohne ein Verbot zu riskieren. Sie müssen dafür sorgen, daß die Maßnahmen der Regierung nicht nur mitgeteilt werden, sondern daß das Volk diese Maßnahmen auch versteht. Eine Presse also, die mit der Regierung und eine Regierung, die mit der Presse zusammenarbeitet, das ist unser Ziel. Eine Regierung, die Propaganda betreiben will, muß um sich die fähigsten Köpfe für öffentliche Massenbeeinflussung versammeln und alle technischen Möglichkeiten in Anspruch nehmen. Das Wesen der Propaganda ist Einfachheit, Bucht und Konzentration. Man kann heute feststellen, daß sich die nationale Revolution mit einer Disziplin und Geschlossenheit vollzogen hat, wie niemals in der Geschichte eine Revolution. Ich verspreche, daß ich die Rechte der Presse überall und immer vertreten werde, aber immer unter der Bedingung, daß die Presse die Rechte des deutschen Volkes vertritt.

Das Reichstagsprogramm

Die Fraktionsführer bei Präsident Goering

Im Reichstagsgebäude fand am Mittwoch nachmittag unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten Goering eine Besprechung der Fraktionsführer statt, an der die Vertreter aller Parteien mit Ausnahme der Kommunisten teilnahmen. In der Sitzung wurden die Dispositionen für den Zusammentritt des Reichstages beschlossen. Der Reichstag wird sich nach dem Staatsakt in Potsdam am Dienstag nachmittag in der Krolloper konstituieren und sogleich die Wahl seines Vorstandes vornehmen. Am Mittwoch wird dann voraussichtlich wegen der Eröffnung des preussischen Landtages keine Plenarsitzung stattfinden. Für Donnerstag ist die Entgegennahme einer Regierungserklärung und die Beratung des Ermächtigungsgesetzes vorgesehen. Außerdem sollen einige internationale Uebereinkommen und Anträge der Parteien zur Beratung kommen. Man rechnet für die Verhandlungen des Reichstages mit insgesamt drei bis vier Sitzungstagen. Im Anschluß daran wird eine längere Vertagung, wahrscheinlich bis zum Herbst, eintreten. In der Fraktionsführerbesprechung wurde eine Änderung der Geschäftsordnung dahin beschlossen, daß künftig die ersten Reichstagsitzungen nicht mehr vom Alterspräsidenten, sondern von dem jeweils amtierenden Präsidenten eröffnet werden. Eine weitere Änderung der Geschäftsordnung, die die Verpflichtung der Abgeordneten zur Teilnahme an den Reichstagsitzungen festlegt und für den Fall unentschuldigter Fernbleibens Maßnahmen gegen die Abgeordneten vorsieht, soll erst noch im Geschäftsordnungsausschuß vorbereitet werden.

Da nach den Dispositionen der zuständigen Stellen die Kommunisten weder im Reichstag noch im preussischen Landtag an den parlamentarischen Arbeiten beteiligt werden, ergibt sich, daß in beiden Häusern die nationalsozialistischen Fraktionen allein über die einfache Mehrheit verfügen.

Die Durchführung der Landhilfe

— Berlin, 17. März. Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Dr. Syrup, hat an die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter Anweisungen über die Durchführung der Landhilfe gerichtet. Dr. Syrup nimmt einleitend Bezug auf seinen Erlaß vom 8. März und weist darauf hin, daß die Landhilfe solchen Vertriebenen zugute kommen soll, die sich überwiegend auf die Mitarbeit von Familienangehörigen stützen. In den Richtlinien wird eingehend das Verfahren, die Kostenregelung und ihre Verrechnung geregelt.

Für Notstandsgebiete

Roggen und Butter unentgeltlich

— Berlin, 17. März. Die beteiligten Reichsministerien haben vor einigen Tagen den zuständigen Stellen Richtlinien für die unentgeltliche Verteilung von Roggen und Butter für die besonders notleidenden Gebiete gegeben. In den von der Wirtschaftskrise besonders betroffenen Industriegebieten

soll den Arbeitslosen und sonstigen Unterstützungsempfängern für einige Wochen der verbilligte Bezug von Roggen und Butter ermöglicht werden. Zu diesem Zweck stellt die Reichsregierung unentgeltlich Roggen und Butter zur Verfügung. Für die Bauern in den besonders notleidenden Waldgebirgsgebieten soll gleichzeitig eine bestimmte Menge Roggen, für dessen Vermahlung die Landesregierung zu sorgen hat, ähnlich wie im vorigen Jahr von der Reichsregierung unentgeltlich bereitgestellt werden.

Die Mühlen sind verpflichtet, den Roggen unentgeltlich gegen Ueberlassung der Mele zu vermahlen. Die Bäcker haben sich zur Abgabe von Brot lediglich gegen Erstattung des Backlohnes gegen einen vom Wohlfahrtsamt oder Arbeitsamt auszustellenden Bezugsschein zu verpflichten.

Ein Sofortprogramm des Einzelhandels

Die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels hat in einem Schreiben an den Reichswirtschaftsminister ihre dringendsten wirtschaftspolitischen Forderungen als Vorschlag eines „Sofortprogramms“ unterbreitet. Insbesondere werden verlangt Beseitigung des Wettbewerbs von Betrieben der öffentlichen Hand, Zugabeverbot, Inkraftsetzung der Kleinen Novelle zur Gewerbeverordnung, die u. a. die Ausschließung untauglicher Personen aus dem Handelsstand ermöglicht, Neuregelung von Sonntagsruhe, Ladenschluß und Ablehnung jedes Automatenprivilegs.

Zur Erleichterung der Neueinrichtung weiterer Einzelhandelsbetriebe werden für die Zeit der Krise besondere Maßnahmen gefordert, so wird eine Eröffnungssteuer angeregt. Schließlich befaßt sich das Programm noch mit der Frage einer Sperre von Neueinrichtungen u. a. insbesondere von Warenhäusern usw., sowie der Sonderbesteuerung von Großbetrieben, der Phasenpauschalierung und schließlich des Ausbaues des gewerblichen Eingangswesens. Der Einzelhandel brauche dringend die Hilfe des Staates, um seine eigenen Bemühungen um berufstätige Selbsthilfe zu stärken.

Der Reichskommissar aus Hessen zurückgezogen

Nachdem der hessische Landtag eine neue Regierung gebildet hat, hat der Reichsminister des Innern die von ihm auf Grund des § 2 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 getroffene Anordnung zurückgenommen. Damit ist der dem bisherigen Regierungsrat, jetzigen hessischen Minister Dr. Müller erteilte Auftrag, für die Reichsregierung die Befugnisse der hessischen Obersten Landesbehörde, soweit dies die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erfordert, wahrzunehmen, erloschen.

Kleine politische Nachrichten

27 Millionen Ausfuhrüberschuß im Februar. Im Februar hat die deutsche Einfuhr 347 Mill. RM., die Ausfuhr 374 Mill. RM. betragen. Der Ausfuhrüberschuß beziffert sich mithin auf 27 Mill. RM. gegen 28 Mill. RM. im Januar. Nach den absoluten Ergebnissen ist die Einfuhr im Februar um 21 Mill. RM., die Ausfuhr um 17 Mill. RM. geringer als im Januar.

Minister Goebbels übernimmt den Rundfunk. Reichsinnenminister Dr. Frick hat dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, vorbehaltlich der endgültigen Regelung die personellen, politischen, kulturellen und programmatischen Aufgaben des Rundfunks übergeben. Der politische Rundfunkkommissar, der bislang seine Befugnisse vom Reichsinnenminister entgegennahm, erhält diese nunmehr vom Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

Landwirtschaftskommissar in Bayern. Aus München wird amtlich mitgeteilt: Der Kommissar, General von Epp, hat zum Staatskommissar für die Abteilung Landwirtschaft im Ministerium des Innern den Landtagsabgeordneten Georg Luber ernannt.

Geheimfender in der Pfalz entdeckt. In Sandau in der Pfalz fand eine Hausdurchsuchung bei dem früheren Gewerkschaftsführer Wilhelm Hinz statt. Dabei wurde ein Kurzwellenfender entdeckt, den dessen Sohn, der Elektriker Adolf Hinz, der frühere Vorsitzende der sozialdemokratischen Arbeiterjugend, eingerichtet hat. Der Sender sowie verschiedene Schriftstücke wurden beschlagnahmt.

Neue Verbote in Thüringen. Das thüringische Innenministerium hat sämtliche Hilfs- und Nebenorganisationen der kommunistischen Partei verboten. Die im Besitz der aufgelösten Organisationen befindlichen Gegenstände, insbesondere Vereinsvermögen, Akten, Vereinsvermögen, Drucksachen und Zeitungen sind polizeilich sichergestellt worden. Weiter wurden die sozialistische Arbeiterjugend im Lande Thüringen und die Durchführung von Betriebsratwahlen verboten.

Umsturzbewegung in Spanien? Wie die Madrider Abendzeitung „Boz“ aus Barcelona meldet, wird eine neue Umsturzbewegung mit dem Endziel einer Diktatur in ganz Spanien vorbereitet. In Katalonien würden bereits Waffen an die Anarchisten verteilt. Die Umsturzbewegung setze sich aus den verschiedenartigsten Elementen zusammen.

Abschluß der Kämpfe in der Provinz Jechol. Das japanische Oberkommando teilt mit, daß die japanischen Truppen die Städte Salschang und Tschifong in der Provinz Jechol besetzt hätten. 8000 Chinesen hätten sich kampflös ergeben. Damit sei die Besetzung der ganzen Provinz vollzogen.

Beurlaubung sämtlicher marxistischer Gemeindevorsteher in Mecklenburg-Schwerin. Durch Verfügung des Ministeriums des Innern vom Mittwoch sind die Amtshauptleute der mecklenburgischen Ämter angewiesen worden, alle marxistisch eingestellten Gemeinde- und Ortsvorsteher der ländlichen Gemeinden zu beurlauben. An ihrer Stelle sollen kommunistische Ortsvorsteher ernannt werden, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben.

Der Konflikt in Oesterreich

In Oesterreich geht der Abwehrkampf gegen die Machenschaften der Regierung Dollfuß, eine volksfeindliche Diktatur zu errichten, in verstärktem Maße fort. Großdeutsche, Nationalsozialisten und Sozialdemokraten bilden eine geschlossene Front gegen die ansehnlichfeindlichen Pläne des von Christlichsozialen beherrschten Kabinetts, das zum Schutze seiner Herrschaft neben Wehrmacht und Polizei auch die Heimwehren zur Verfügung hat. Obwohl das Kabinett den Zusammentritt des Nationalrates unter sagt und das Gebände mit Kriminalpolizei besetzt hatte, gelang es trotzdem einem Teil der Abgeordneten unter Leitung des großdeutschen Vizepräsidenten Dr. Straffner eine kurze Protestsitzung abzuhalten. Vizepräsident Dr. Straffner gab eine Erklärung ab, daß die Einberufung verfassungsmäßig und die Abspernung verfassungswidrig sei; er werde beim Staatsgerichtshof Klage einreichen. Die Regierung Dollfuß versucht diesen Zusammentritt des Nationalrates zu ignorieren und verhandelt sich hinter die Paragraphen. Hinter dem Kampfe um Paragraphen steht aber in Wirklichkeit der Kampf um die Macht, die Selbstbehauptung der Regierung Dollfuß. Die Mehrheit der Bevölkerung scheint gegen die Regierungspolitik zu sein, denn die gewählten Vertreter der großen Mehrzahl haben in den Landtagen von Wien, Niederösterreich und Salzburg gegen das verfassungswidrige Vorgehen der Regierung Protest eingelegt.

Die österreichische Landesleitung der NSDAP. und der unter Führung des steirischen Heimatschutzes stehende deutschösterreichische Heimatschutz veröffentlichten einen gemeinsamen Aufruf, in dem mitgeteilt wird, sie seien übereingekommen, im Falle eines verfassungswidrigen gewalttätigen Vorgehens der Systemregierung dieser mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten. Die NSDAP. und der deutschösterreichische Heimatschutz seien der festen Ueberzeugung, daß derartige Aktionen der Regierung Dollfuß Oesterreich vom gesamten deutschen Volk entfernen und so stark in fremde Abhängigkeit bringen würden, daß eine Heimkehr ins Mutterreich auf Jahrzehnte verperrt wäre.

Unruhen im Teschener Schlesien

Aus Kattowitz wird berichtet: Im Teschener Teil der Wojwodschafft Schlessien kam es zu schweren Arbeitslosenunruhen. In zwei Ortschaften in der Nähe von Saybusch wurden mehrere jüdische Geschäfte geplündert. Die Polizei war den Ausschreitungen gegenüber machtlos und mußte die Hilfe der Grenzpolizei in Anspruch nehmen. Die Beamten machten schließlich von der Schutzwaffe Gebrauch, wobei es fünf Tote und zahlreiche Schwere- und Leichtverletzte gab. Nach den bisherigen Feststellungen sind die Unruhen von Kommunisten aus Bielsky veranfaßt worden.

Macdonalds Besuch in Rom

U. Rom, 17. März. Ueber den Besuch Macdonalds in Italien wurde folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht. Die Anwesenheit des Ministerpräsidenten und des Außenministers von England in Genf hat eine Begegnung zwischen ihnen und dem Chef der italienischen Regierung als erwünscht erscheinen lassen. Daher hat der Chef der Regierung eine herzliche Einladung an Macdonald und Sir John Simon ergehen lassen, vor ihrer Rückkehr nach England noch nach Rom zu kommen. Die englischen Minister freuen sich der Aufforderung nachzukommen.

Der englische Ministerpräsident Macdonald und Außenminister Simon werden sich, wie offiziell von englischer Seite mitgeteilt wird, am Samstag nach Rom begeben. Der Besuch soll jedoch nicht den Charakter eines offiziellen Regierungsbefuchs haben, sondern ausschließlich einem privaten Meinungsaustausch zwischen den Regierungschefs Englands und Italiens dienen.

In London werden Vermutungen ausgesprochen, daß Macdonald gelegentlich seiner Zusammenkunft mit Mussolini auf ein engeres Zusammengehen zwischen England, Frankreich und Italien hinwirken will, um auf dem Wege über die italienische Politik einen Druck auf Deutschland zur Annahme der von ihm entworfenen Abergütungsvereinbarung auszuüben.

Amerika zur Aufhebung der Handelschranken bereit

Vor einer Erklärung der Roosevelt-Regierung

U. Washington, 16. März. Aus hohen Kreisen des Staatsdepartements verlautet, daß die Roosevelt-Regierung in kurzer Zeit die europäischen Mächte davon in Kenntnis setzen werde, daß sie nicht nur beabsichtige, bei einer internationalen Zusammenarbeit für die Aufhebung der Handelschranken die Führung zu übernehmen, sondern daß sie auch bereit und gewillt sei, in vollem Maße dementsprechend zu handeln. Staatssekretär Hull werde demnächst den europäischen Nationen die Ansicht der Roosevelt-Regierung über die Mittel zur Behebung der Weltwirtschaftskrise mitteilen. Die Hauptpunkte seien: Stabilisierung der Währungen, internationale Zusammenarbeit und Aufhebung der Handelschranken.

Bombenanschlag auf eine Löhener Bank

In Löhren in Ostpreußen wurde gegen die Vereinsbank auf dem Markt ein Bombenanschlag verübt. Nachdem das Personal die Bankräume verlassen hatte, erfolgte eine gewaltige Detonation. Sämtliche Fenster scheibten und die schwere Eingangstür wurden weit auf den Markt hinausgeschleudert und im Innern der Bank eine unbeschreibliche Verwüstung angerichtet. Durch die Explosion wurde alles kurz und klein geschlagen. Reichsmehr, Polizei, SA. und SS. sperren den ganzen Markt ab und ließen niemanden darauf noch herunter. Die sofort eingesetzten Ermittlungen haben den Verdacht bestätigt, daß es sich um ein Attentat von linksradikaler Seite handelt.

Aus Stadt und Land

Calw, den 17. März 1933.

Stadtrat Weigel †

Seitern nachmittag ist im Alter von 54 Jahren Stadtrat Ernst Weigel nach kurzem Krankenlager gestorben. Der Verstorbene, seit 1901 in Calw wohnhaft, gehörte dem Calwer Gemeinderat von Juli 1919 bis Dezember 1922 an, infolge Mandatsniederlegung trat er im Mai 1932 wieder in den Gemeinderat ein. Er war jahrelang Vorsitzender der Zahlstelle Calw des Deutschen Bau- u. Arbeiterverbandes, gehörte dem Ortsausschuß Calw des ADGB an und ebenso dem Konsumverein Calw als Aufsichtsratsmitglied. Infolge seines ruhigen, bescheidenen Wesens war der Verstorbene sehr beliebt. — Sein Nachfolger im Gemeinderat ist Steinhauer Georg Ehniß.

Konfirmanten der Methodistengemeinde Calw

Gulda Blach, Tochter von Schuhmacher Jakob Blach in Calw; Luise Garisch, Tochter von Prediger Garisch in Calw; Hans Schmid, Sohn von Eisenbahnschlosser Schmid in Calw; Rosa Furtmüller, Tochter von Landwirt Jos. Furtmüller in Stammheim; Anna Wacker, Tochter von Landwirt Fr. Wacker in Ottenbronn; Otto Kirchner, Sohn von Maurermeister Kirchner in Oberkollbach; Gottlieb Kusterer, Sohn von Schreiner G. Kusterer in Schwarzenberg; Walter Vertsch, Sohn von Landwirt Vertsch in Schwarzenberg; Walter Dehlschlager, Sohn von Schreinermeister Jos. Dehlschlager in Schömburg.

Kirchenmusikalische Feier in Stammheim

Die für den Landesjubeltag vorgesehene, aber wegen der Wahl verschobene kirchenmusikalische Feier mit dem Motto: „Wach auf, wach auf, du deutsches Land“ für Sing- und Sprechchöre v. Riehmüller, wurde nun am Sonntag in der Stammheimer Kirche abgehalten. Die Vorführung brachte Einzelvorträge, Gesangs-Soli, Gemischte Chöre und Sprechchöre. Der Kirchenchor unter Leitung von Anstaltslehrer Bäcker, ein Schülerchor unter Leitung von Oberlehrer Geberle und ein Kinderchor aus dem Erziehungsheim hatten die musikalische Ausführung übernommen. Pfarrer Lempp sprach verschiedene Prologe. Die beiden Chöre — Kirchen- und Schülerchor — standen einander gegenüber, der eine im Chor beim Altar, der andere im westlichen Teil der Kirche, der kleine Chor aus dem Erziehungsheim hatte sich auf der Empore aufgestellt. Es wurde teils einstimmig, teils mehrstimmig, teils im ganzen Chor gesungen und vorgetragen. Die Einzelstimmen waren sichtlich und natürlich. Auch die Sing- und Sprechchöre verdienen Lob. Die 1½ Stunden dauernde Vorführung stellte an alle Mitwirkenden — Leiter wie Sänger und Sprecher — die höchsten Anforderungen. Die Veranstaltung gelang in allen ihren Teilen aufs Beste und fand bei der zahlreich erschienenen Gemeinde dankbaren Anklang.

Bad-Hof-Lichtspiele

Das größte und gewaltigste Werk der deutschen Stummfilm-Produktion „Das indische Grabmal“ in Neu-Ausgabe, kommt am Sonntag in den Bad-Hof-Lichtspielen in Calw zur Vorführung. Die Spannung der Handlung, die erstklassige Besetzung der Hauptrollen und die in den schönsten Bildern wiedergegebenen Prachtbauten und Schilderungen des geheimnisvollen indischen Milieus sind bis heute von keinem anderen Film überboten worden. Die beiden Copurah-Türme, der Tempel des unbekanntes Gottes, der Palast des Maharadscha mit seinen tropischen Gärten, der Tigerhof, der Saal der tausend Säulen — um nur einiges hervorzuheben — sind künstlerische Großtaten, geschaffen, einer phantastischen Welt Leben, Bild und künstlerischen Atem zu geben. (Siehe auch Anzeige.)

Weiter für Samstag und Sonntag

Das Hochdruckgebiet verlegt sich allmählich mehr nach Süden. Von Irland rückt eine Depression vor, unter deren

Einfluss für Samstag und Sonntag unbeständiges, mehrfach bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Neuenbüren, 16. März. Das Stadtbauamt hat die Pläne für eine Enzverbesserung von der Ausmündung des Unterkanals der Biigelisenfabrik bis zum Brunnenweg links und rechts der Enz ausgearbeitet. Die Kosten betragen nach dem Voranschlag 281 000 RM. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, die Pläne der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau mit der Bitte um Begutachtung und Neufassung darüber zu überfenden, welcher Staatsbeitrag zu dem Werk erwartet werden kann.

Wiltberg, 16. März. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg und den Führer und Volkskanzler des Deutschen Reiches Adolf Hitler zu Ehrenbürgern des Luftkurortes Wiltberg zu ernennen.

St. Horb, 16. März. Gestern nachmittag stürzte auf der Bahnstrecke Horb-Eutingen in Ausübung seines Dienstes bei Posten 8, der hinter dem Tunnel bei Mühlen liegt, der 23jährige ledige Bahnarbeiter Josef Teufel, Sohn des Postboten Teufel in Weitingen, von einem längs der Bahnstrecke aufragenden Felsen und war sofort tot.

Stuttgart, 16. März. Die Bekämpfung der kommunistischen Bewegung, des Reichsbanners und der Eisernen Front ist immer noch im Gange. Wie der „N.S.-Kurier“ berichtet, wurden in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag sämtliche Waldheime der roten Parteien besetzt und durchsucht. Umfangreiches Material wurde beschlagnahmt.

Aus Oberbaden, 16. März. Anlässlich des 10jährigen Gedenktages des Todes Albert Schlageters ist am Pfingsten in Schönbau eine große Feier geplant. Zu dieser ist auch Reichskanzler Adolf Hitler eingeladen worden. Nach oberbadischen Zeitungsmeldungen soll bereits eine Zusage des Kanzlers vorliegen.

Turnen und Sport

Fußballsport

St. Stammheim 1 — St. Neuenbüren 1:2:1

St. Stammheim 2 — St. Neuenbüren 2:2:0

Zum letzten Verbandsspiel auf eigenem Platz empfing der St. Stammheim den St. Neuenbüren. Für den Platzverein galt es, sich für die Vorspielniederlage zu revanchieren und sich durch einen Sieg vor seinen Gegner in der Tabelle zu setzen. Vom Anspiel weg war Stammheim überlegen, doch vermochte der Sturm keine Tore zu erzielen. Einige wohlgemeinte Schüsse wurden von dem guten Gästetorwart gehalten. Auch Neuenbürens Sturm erwies sich als schwach, und so stand das Spiel bei Halbzeit noch 0:0. Nach der Pause ging Neuenbüren überraschend durch ein Eigentor von Stammheim in Führung. Jetzt besann sich Stammheim und spielte wie man es von der Mannschaft gewohnt ist. Die Folge waren zwei schöne Tore, die Stammheim verdient Sieg und Punkte brachten. Hätte die Mannschaft von Anfang an mit diesem Eifer gespielt, wäre das Resultat wohl etwas deutlicher ausgefallen. Stammheim nimmt nun mit 14 Punkten den 6. Tabellenplatz ein, und der Verein kann als Neuling in der A-Klasse mit diesem Erfolg zufrieden sein.

Unterer Schwarzwald Nagoldgau

Wie schon früher bekanntgegeben, wird am Sonntag in Nagold ein Mannschaftskampf im Kunstturnen zwischen dem Mittleren Schwarzwaldgau und dem Unteren Schwarzwald-Nagoldgau durchgeführt. Die Ausfichten in diesem Kampf sind bis jetzt vollkommen ungewiss, da die Wettkämpfer des eigenen Gaues bei solchen Mannschaftskämpfen noch nicht erprobt wurden. Die Oberleitung des Kunstturnkampfes liegt in den Händen von Gauobertorwart Großmann. Als Kampfrichter wurde Gauamannertorwart Pantle bestellt. Im Rahmen dieses Kampfes, welcher an Red, Warren, Pferd und in einer Kirtreffübung ausgetragen wird, wird der

St. Nagold eine gemächliche Darbietungsfolge, turnerischer und musikalischer Art, zur Vorführung bringen. Der Veranstaltung gehen die üblichen Turnwarte- und Vorturnerschulen im Männer- und Frauenturnen voraus.

Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Börse

Stuttgart, 16. März. Bei mäßigem Geschäft gab es teils Kurserhöhungen, teils Kurseinbußen am Aktienmarkt. Am Rentenmarkt konnten namentlich Goldpfandbriefe gewinnen.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Dem Donnerstagmarkt am Städt. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 4 Ochsen, 4 Bullen, 9 Jungbullen, 16 Rinder, 14 Kälber, 198 Schweine, alles verkauft.

Preise für 1 Pfund Lebendgewicht:

	16. 3. Pfg.	14. 3. Pfg.	Kühe:	16. 3. Pfg.	14. 3. Pfg.
Ochsen:			fleischig	—	12—14
ausgemästet	—	26—29	geringgenährte	—	9—11
vollfleischig	—	23—25	Kälber:		
fleischig	—	19—21	feinste Mast- und beste Saugkälber	39—43	39—43
Bullen:			mittl. Mast- und gute Saugkälber	35—38	35—38
ausgemästet	—	24—26	geringe Kälber	32—34	31—34
vollfleischig	—	22—23	Schweine:		
fleischig	—	20—21	über 300 Pfd.	40	40
Jungvinder:			240—300 Pfd.	39—40	39—40
ausgemästet	—	30—32	200—240 Pfd.	38—39	38—39
vollfleischig	—	25—28	160—200 Pfd.	36—38	36—38
fleischig	—	21—24	120—160 Pfd.	—	34—35
geringgenährte	—	—	unter 120 Pfd.	—	28—38
Kühe:			Sauen	—	—
ausgemästet	—	22—25			
vollfleischig	—	18—19			

Marktverlauf: Großvieh nicht notiert wegen geringer Zufuhr, Kälber mäßig, Schweine langsam.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Sonntag Ouli, 19. März:

Turnlied: Nr. 19, Lobe den Herren, den
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Eghe — Anfangslied: Nr. 55, Gott des Himmels); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst im Vereinshaus; 11 Uhr: Christenlehre (Söhne, 2. Bezirk — Entlassung des älteren Jahrgangs — Hermann); 5 Uhr: Abendgottesdienst im Vereinshaus (Dreher).

Mittwoch, 22. März:

8 Uhr: Männerabend im Vereinshaus.
Donnerstag, 23. März:

8 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus (Hermann — Jeremia 20, Das Ringen mit Gott).

Katholische Gottesdienste

3. Fastensonntag, 19. März:

8 Uhr: Frühmesse und Ansprache; 9.30 Uhr: Predigt und Amt; 1.30 Uhr: Andacht.

Montag, 20. März:

6.15 Uhr: Kommunionanstellung, 8 Uhr: Gottesdienst im Liebenzell.
Beichtgelegenheit: Samstag 4—5.30 Uhr, Sonntag 7—8 Uhr.

Gottesdienste der Methodistengemeinde

(Evangelische Freikirche)

Sonntag, 19. März:

Calw: Sonntag, 9.30 Uhr vorm. Predigt; 11 Uhr vorm. Sonntagsschule; 8 Uhr abends: Predigt. — Mittwoch, 8 Uhr abends: Bibel- und Gebetsstunde.

Stammheim: Sonntag, 10 Uhr vorm.: Predigt; 2 Uhr nachm.: Predigt. — Mittwoch, 8 Uhr abends: Bibel- und Gebetsstunde.

Oberkollbach: Sonntag, 10 Uhr vorm.: Predigt; 2 Uhr nachm.: Predigt. — Dienstag, 8 Uhr abends: Bibel- und Gebetsstunde.

KAUFHAUS SCHOCKEN
PFORZHEIM



Frühjahrs-Hüte

Hut, Mädelstform, jugendlich, neues Geflecht	285
Glocke, fantasieroh, mit gemusterem Band	485
Barett aus Cellagal, weich verarbeitet, sehr modisch	685
Damenhut „Jise“, feines Strohgeflecht	850

Evang. Buchhandlung
Carl Spambalg
Fernsprecher Nr. 189
empfiehlt zu

Konfirmationsgeschenken:

Gefangbücher und Tragtaschen

Taschenbibeln
Bücher
in großer Auswahl
Kunstmappen
gerahmte Bilder
Schreibmappen

Tagebücher
Photo- und
Postkartenalben
Briefpapiere
Füllfederhalter
Musikinstrumente

Erkältungskrankheiten,

hartnäckiger Husten, Luftröhrenkatarrh, Lungenverschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma etc. behebt und lindert selbst in veralteten Fällen der schleimlösende
Veilweins Brust- und Lungentee
Preis M. 1.15 — In allen Apotheken erhältlich. Bestimmt:
Alle Apotheken in Calw u. Apotheke in Bad Liebenzell

Fleißiges
Mädchen

zur Aushilfe für Zimmer- und Hausarbeiten gesucht.
Neue Handelsschule.

Suche
für sofort einen tüchtigen
Knecht

für Landwirtschaft, der auch mit Pferden umgehen kann.
Georg Gengenbach
Güterbesitzer
Bad Liebenzell

Räumlichkeit
zum Einstellen von Möbeln
gesucht.
Angebote unter B. G. 63
an die Gesch.-St. ds. Bl.

8 Schaufenster zeigen

Frühjahrs-Neuheiten

Unverbindliche Besichtigung meiner großen Auswahl in Damen- u. Mädchen-Kleidung erbeten.

C. Berner

Pforzheim, Blumen-/ Metzgerstr.

Haus- u. Küchengeräte

Kleineisenwaren

Drahtgeflechte und Zubehör

Wilh. Wackenhuth

18½ Jahre altes
Mädchen

welches kochen und nähen kann, sucht Stelle in Haushalt, auf 1. April in Calw oder Umgebung. Angebote erünscht unt. S. R. 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sommerprossen
werden unter Garantie durch
Venus (Stärke B) beseitigt. M. 1.60, 2.75
Gegen Pilsener, Mälterer Stärke A

Ritter-Drog. Bahnhofstr. 19.

Calw, den 16. März 1933.

Todes-Anzeige

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Ernst Weigel

Zigarrenmacher und Stadtrat

im Alter von 54 Jahren nach längerem schwerem Leiden seinem Vater im Tode nachgefolgt ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Gattin Berta Weigel mit ihren Kindern.

Beerdigung Sonntag mittag 2 Uhr vom Trauerhaus aus.



Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters und Bruders

Johannes Rölle

sagen herzlichen Dank
die trauernden Hinterbliebenen.
Calw, 17. März 1933.

Bestellen Sie das Calwer Tagblatt!

Amtl. Bekanntmachungen

Wirt. Amtsgericht Calw

Im Konkurs des

1. Friedrich Mast, Händlers und Landwirts in Hofstett, Gemeinde Neuweiler,
2. Bernhard Luz, Tabakwarenhändlers in Bad Teinach,

ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters am Montag, den 10. April 1933, vormittags 9^{1/2} bzw. 10 Uhr vor dem Amtsgericht Calw.

Stadtgemeinde Calw.

Waldbrandgefahr

Es ist verboten, mit unverwahrtem Feuer oder Licht, also brennenden Zigaretten, Pfeifen ohne Deckel den Wald zu betreten, im Walde brennende oder glimmende Gegenstände wegzwerfen oder unvorsichtig zu handhaben und im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben Feuer anzuzünden.

Aufgabe der Eltern und Erzieher ist es, vor allem die jugendlichen Wanderer auf den großen Schaden aufmerksam zu machen, der durch ein weggeworfenes Zündholz oder eine Zigarette oder durch das Wandern von Kindern in der Nähe des Waldes im Walde entstehen kann.

Wer einen Waldbrand wahrnimmt, hat, wenn die sofortige Unterdrückung des Brandes nicht gelingt, so schnell als möglich den Ortsvorsteher der nächsten Gemeinde oder die Polizei zu benachrichtigen. Auch ist jedermann verpflichtet, zur Löschung eines Waldbrandes auf Aufforderung des zuständigen Beamten Hilfe zu leisten. Ein Nichtbefolgen dieser Bestimmungen ist strafbar.

Calw, den 16. März 1933.

Bürgermeisteramt: G ö h n e r.

Lichtspiele Bad. Hof, Calw

Sonntag nachmittags 3.30 Uhr
und abends 8.15 Uhr

Sonder-Gastspiele der Süddeutschen Filmbühne

Das größte und gewaltigste Werk
der deutschen Stummfilm-Produktion

DAS INDISCHE GRABMAL



Ein indisches Mysterium in 12 Akten
und einem Vorspiel

I. Teil: Die Sendung des Yoghy

II. Teil: Der Tiger von Eschnapur

In den Hauptrollen:

Conrad Veidt - Mia May

Olaf Fønss - Erna Morena - Bernhard

Görke - Lia de Patti - Paul Richter

Aus dem Inhalt:

Im Schatten der Durga - Die Ausgrabung des Yoghy
im Tempel der vielmägigen Göttin - Ramonias Ziel
Die rätselhafte Entführung - Am Braminesha-See - Das
Tal des Schweigens - Die Halle der Bälle - Im Tigerhof
des Fürsten - Der Ueberfall im Bangaloo - Verirrt - Der
Hof der Ausätzigen - Die Warnung des Yoghy - Die Nacht
Der Tod der Fürstin - Das Denkmal einer großen Liebe

Die Phantasie des Zuschauers schweigt in
weiten Bezirken und seine Spannung wird
immer neu aufgepeitscht.

Synchronisierte Begleitmusik

Kinder- sportwagen

gut erhalten, mit Verdeck,
wird verkauft

Badstraße 32.

Motorrad

Zündapp 300 ccm

komplett, verkauft

Karl Hennesarth,
Schleifstraße.



Stürmisch
und
wildbewegt

geht es in manchem Haushalt zu, wenn langjähriges
Personal seine Stelle verläßt und die Sorgen um
eine neue geeignete Kraft die Wagen des häuslichen
Friedens hoch gehen lassen. Aber derartige Sorgen
sind doch unnötig; eine einzige kleine Anzeige im
„Calwer Tagblatt“ bringt Ihnen eine Menge guter
Angebote, aus denen Sie das Beste wählen können.

Bad Liebenzell Zur Bürgermeisterwahl

Alle besonnenen Bürger ohne Standesunterschied
wählen am Samstag unsern in seltener Pflichttreue,
getreu dem Grundsatz „Gemeinnutz vor Eigennutz“
seit 10 Jahren erprobten und befähigten

Stadtpfleger Klepser.

Viele Wähler.

Hirsau - Hotel Löwen

Sonntag, den 19. März, abends 7^{1/2} Uhr

Theaterabend

„Im Krug zum grünen Kranze“

Lustspiel in 3 Aufzügen
Spielzeit ca. 2^{1/2} Stunden

Hierzu ladet ein **Musikverein Hirsau**

Licht- und Kraftanlagen

Installation von Neubauten zu Pauschalpreisen
Kostenvoranschläge unverbindlich durch
Elektro-Ziegler Calw

Fernsprecher 211

Zugelassen beim Gemeinde-Verband Elektrizitätswerk
Station Teinach und Städtischen Elektrizitätswerk Calw



Veteranenverein 1870/1914 Calw

Am Sonntag, den 19. März, nachmittags 1^{1/2} Uhr
findet unsere jährliche

Hauptversammlung

bei Kamerad E. Naß, zum Badischen Hof statt.

Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahlen.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Ausschuß.

Spielvereinigung Neuhengstett

Aufführung des historisch. Schauspiel

Die Waldenser

Drama in fünf Aufzügen und einem Vorspiel
am Samstag, 18. März, abends 8 Uhr im
Badischen Hof in Calw

Karten an der Abendkasse: Preise RM. 1.50, 1.—, —.50

Versteigerung!

Am Samstag, 18. März, versteigere ich von vorm. 10 Uhr
ab in Calw unter dem Rathaus gegen Barzahlung:

- 1 Sekretär, 1 Kasten, 1 Waschtisch mit Marmor,
- 1 Bettlade (Nußbaumpoliert) mit Koff, 2 Nachtschischen,
- 2 Steppdecken, 3 Ofenschirme, 1 Garderobekünder,
- 2 große Spiegel, verschied. Weßzeug, 1 Brückenwaage (5 Ztr. Tragkraft), 1 goldene
Damenuhr mit Kette, Silberlöffel, 1 e. ecke und
sonstiges.

H. Hauser.

Kramer-, Vieh-, Pferde-, Schweine- und Saatenmarkt

in Weiskstadt, am Montag,
den 20. März 1933.
Beginn des Schweinemarktes
um 1^{1/2} Uhr, des Viehmarktes
um 1^{1/2} Uhr.

Bürgermeisteramt:
Schüb.

Zwangsversteigerung

Es werden öffentlich meistbietend gegen Bar versteigert
Samstag, 18. 3., 10 Uhr
in Calw, Pfandleiher
Marktplatz 30: 53 Paar
Damen- und Kinderschuhe
Nr. 26-41.

Ger.-Vollz.-Stelle.

Zwangsversteigerung.

Es werden öffentlich meistbietend gegen Bar versteigert
Samstag, d. 18. 3., 10 Uhr
in Calw Marktplatz 30:
4 hölzerne Fournierböcke mit
Spindeln und 1 Schlüssel,
10 Tafeln Zinkzulagen.

Ger.-Vollz.-Stelle.

Wirt. Schwarzwald- Berein Calw

Nächsten Sonntag, den
19. März

Wandern

Hof Dike - R. Waldsch-
Station Teinach.

Abmarsch 1^{1/2} Uhr von Haus
Uhlendstraße 25.

Führer: Roller.

Wer hat Geld!

ab Fabrik Mahanzug-
stoffe blau und grau-
gestreift mtr. 5.80, 8.80
Erga, Ger 167/7



In der
Spiel-
Pause

greift der vorsichtige Sportler
zum Schutze gegen Erkältungen
jeder Art zu den
in über 40 Jahren bewährten

Kaisers Brust-Caramellen

Jetzt Beutel 35 Pfg.,
Dose 40 und 75 Pfg.

Zu haben bei: Neue Apotheke Th. Hartmann; Alte Apotheke Fr. C. Reichmann; Ritter-Drogerie; Eugen Hayd; Herm. Häußler; Fr. Lamparter; Wilh. Sachs; Carl Serva; Deckenpfennig; Carl Dongus; M. Gulde; Gecklinger; Gottl. Schwarz; Teinach Apotheke W. Wagner und wo Plakate sichtbar.

Gartenjamen

in besten Sorten, für hiesige
Gegend geeignet, empfiehlt

Chr. Hägele

Sie schädigen sich selbst,

wenn Sie eine Zeitung
halten, die nicht in der
Lage ist, Sie mit den
Wirtschaftsfragen auf
dem Laufenden zu
halten, die für Sie und
Ihre Wirtschaft in Be-
tracht kommen.

Vor Schäden bewahren Sie sich,

wenn Sie eine Zeitung
lesen, die ein genaues
Spiegelbild des gesam-
ten Wirtschaftslebens
des Bezirks gibt. Dar-
um bestellen Sie das
Calwer Tagblatt,
das Sie über alle Vor-
kommnisse im Bezirk
unterrichtet.

Wir bringen die neue Mode!



1)

2)

1) **Apartes Strohhut**
„Pedalin“ läuft nach vorne
etwas flach aus und ist mit flatter
Samtschleife garniert 7⁹⁰

2) **Vornehme Glocke**
Fantasiestroh zweifarbig
mit reizender Bandgarnitur und
Metallgraffe 5⁷⁵

3) **Frühjahrs-Kostüm**
aus Bouclé, Streifen u. Kamm-
garn, Jacke auf Marocaine
gefüttert 35.-

4) **Apartes
Frühjahrs - Kleid**
aus feinstem Wollcraquelé und
Jersey 25.-



9 Schaufenster

im Hause Knopf sind den
modischen Frühjahrsneu-
heiten gewidmet. — Wir
geben damit einen inter-
essanten Überblick über
die neue Mode u. zeigen
gleichzeitig, daß es uns
gelungen ist, die höchsten
modischen Leistungen
zu den denkbar niedrig-
sten Preisen zu bringen.

KNOPF

PFORZHEIM